

Zeitschrift: Physiotherapeut : Zeitschrift des Schweizerischen
Physiotherapeutenverbandes = Physiothérapeute : bulletin de la
Fédération Suisse des Physiothérapeutes = Fisioterapista : bollettino
della Federazione Svizzera dei Fisioterapisti

Herausgeber: Schweizerischer Physiotherapeuten-Verband

Band: - (1969)

Heft: 227

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

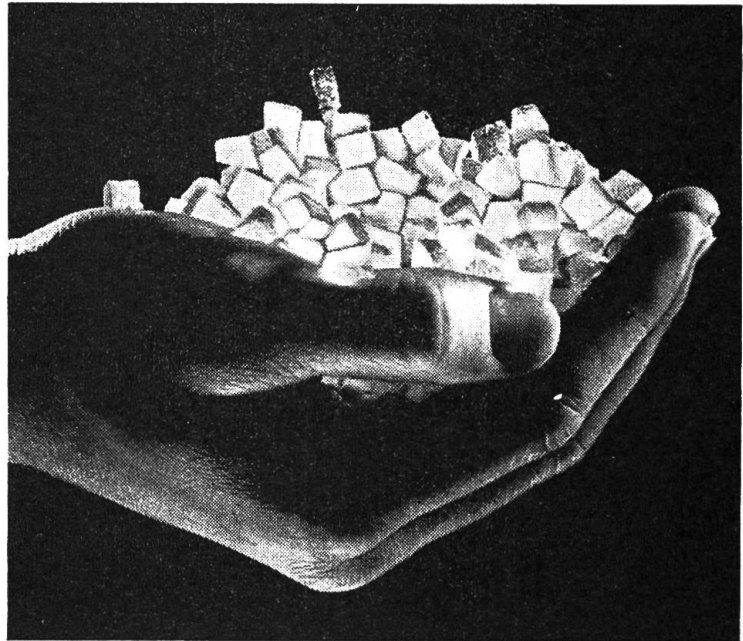
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 01.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

micro-cub®

MEDIZINALEIS



Die Eisanwendung bringt eine ausserordentliche Erleichterung der Bewegungstherapie

- 1.** Ein feuchtes Frottiertuch mit «micro-cub» Medizinaleis bestreut wird auf die zu behandelnden Muskeln und Gewebe aufgelegt und anschliessend durchbewegt.
- 2.** Der Patient wird hellwach, sein Antrieb zur Mitarbeit wird dadurch stimuliert.
- 3.** Durch die Kälte leiten die Nervenfasern langsamer und schlechter, das Schmerzempfinden wird deshalb herabgesetzt.
- 4.** Nach der Wegnahme des Eispaketes findet eine starke reaktive Durchblutung statt, welche eine Senkung des Spasmus bewirkt.

Talon ausschneiden, senden an KIBERNETIK AG,
CH - 9470 Buchs

Senden Sie mir unverbindlich per Post eine Eisprobe und Prospekte.

Adresse:

.....

.....

KIBERNETIK AG.

CH-9470 Buchs, ☎ 085 / 621 31

AUSLANDS-REFERATE

Der «New Zealand Journal of Physioth.» bringt in der Nummer von Nov. 68: «*Forced Expiration Exercises in Asthma*» von B. und H. Thompson. Eine gute *Asthmakur* besteht in: 1. Behandlung der Anfälle durch Entspannung und Atemselbstkontrolle, d. h. inspiratorische Zwerchfellmobilisation und angepasste Betonung der Ausatmung. 2. Zwischen den Anfällen Übungen zum Abhusten, wozu die betonte Ausatmung die beste Anregung bietet 3. Mobilisation des Brustkorbes und Haltungsübungen. Diese Behandlung wird von den Patienten laufend ausgeführt und hat zu den besten Resultaten geführt, welche wir mit dem Atmungstest FEV kontrollierten. Dieser zeigte, dass die Luftwege nach der Behandlung freier waren als vorher. In manchen Fällen ist der Erfolg morgens grösser als abends, wenn der Patient schon müde ist. Die Behandlungsdauer soll jeweils kurz sein, aber mindestens einmal täglich stattfinden und dies über Monate bis zur tatsächlichen Besserung. Die betonte und verlängerte Ausatmung führt zur Verengung und Verkürzung der feinen Bronchien und presst dadurch den Schleim in die grösseren Bronchialäste, von wo aus er leichter ausgehustet werden kann. Die Mehrzahl der Patienten, welche diese Technik anwenden, werden gänzlich schleimfrei. Hören sie später, weil sie sich gesund fühlen, mit den Übungen auf, so beginnen sie langsam wieder verschleimt zu werden.

Die gleiche Zeitschrift bringt in eben dieser Nummer ein Symposium über «*die moderne Technik der postoperativen Prothesenanpassung am Bein*» von Fitzgerald, Dempster & Doherty. Die Vorteile dieser zuerst von Berlémont Berck-Plage beschriebenen Methode sind: Grosser psychologischer Auftrieb für den Patienten. Wenn er aus der Narkose erwacht, befindet sich ein Gipssockel bereits am amputierten Bein und die fertige Behelfsprothese neben seinem Bett. 24 Stunden nach der Operation wird er damit auf die Füsse gestellt. Die postoperativen Schmerzen sind wesentlich geringer. Ischämige Beine, welche früher zu 85 Prozent oberhalb des Knies amputiert werden mussten, kommen jetzt zu 85 Prozent mit



Osmoplast

WANDER

Der klassische Lehmwickel in der praktischen Plastictube, eine Erleichterung für die Krankenpflege

für kalte und warme Anwendung bei

Sportschäden und Verletzungsfolgen

(wie Quetschungen, Verstauchungen, Blutergüsse)

Muskel- und Gelenkrheumatismus

Lokalisierte Entzündungen und Infektionen

(Angina, Furunkel, Abszesse)

Muster auf Verlangen direkt von

Dr. A. Wander AG Bern

einer Unterschenkelamputation aus, was ein enormer Vorteil für die Bewegungsmöglichkeit ist. Der Stumpf wird schöner, heilt besser und es gibt kein postoperatives Oedem. Die propriozeptive Sensibilität bleibt grösstenteils erhalten, so dass der Patient ein viel besseres Gefühl für die Prothese und ihre Führung hat.

Postoperativ wird täglich stehen und gehen geübt. Nach 10—20 Tagen kann der Abdruck für die definitive Prothese genommen werden. Gleichzeitig wird ein Nachgips angefertigt, der 6 Monate lang bei jedem Ablegen der Prothese getragen wird. Weiter lernt der Patient sich aus Rückenlage an den Bettrand aufzusetzen und von da auf den Fahrstuhl wechseln. Er lernt vom Bettrand zum Gehwagen wechseln und darin zweimal täglich stehen mit teilweiser Belastung des amputierten Beines. Vom 2.-13. Tag macht er zweimal täglich Standübungen im Barren. Dreipunktgang im Barren mit Minimalbelastung des amputierten Beines. Aktive Uebungen in Seitlage für Extension und Abduktion. Kann der Patient gut im Barren gehen, so beginnt man mit 2 gewöhnlichen Krankenstöcken ausserhalb zu gehen. Am 15. Tag Herausnahme der Stiche und Anpassung eines neuen Gipssockels. Steigerung der Belastung des Beines bis die endgültige Prothese angepasst ist.

Die amerikanische «Physical Therapy» vom Juli 1968 bringt: «*Let's Play Hospital*» von Langford, Giodesen & Glaser. Eine Aerztin und 2 Beschäftigungs-Therapeutinnen berichten aus der Stanford Kinderklinik Palo Alto (Californien) über ein neu eingeführtes Spiel, welches regelmässig mit denjenigen Kindern durchgeführt wird, welche über mehrere Wochen und Monate im Spital verbleiben müssen. Das «*Krankenhausspiel*» verfolgt 3 Zwecke: 1. Die Kinder können ihre aggressiven Reaktionen gegen alles für sie Unverständliche, was täglich mit ihnen in der Klinik geschieht, abreagieren. 2. Können ihnen dabei die Therapeutinnen Zweck und Sinn der verschiedenen Massnahmen richtig erklären und dadurch ihre Aengste nehmen. 3. Bekommt das Personal Einsicht in die Vorstellungswelt der Kinder.

Wichtig ist bei dem Spiel, dass die Gruppe klein ist; dass nicht ständig alles Spielmaterial zur Verfügung steht, damit die

Kinder sich besser auf eine Tätigkeit konzentrieren. Durch Fragen soll das Kind beim Spiel seine Aengste, Gefühle, Aggressionen ausdrücken. Die Leitung des Spiels muss sehr sorgfältig und mit viel psychologischem Verständnis geführt werden. Durch das Gespräch mit dem Kind, soll eine positive Einstellung zum Spitalaufenthalt erreicht werden, durch die wiederum die Heilung gefördert wird.

Das Spiel geht so vor sich: Maximal 5-6 Kinder dürfen sich als Schwestern, Aerzte oder was immer sie wünschen, verkleiden. Die üblichen Klinikgegenstände, wie Spritzen (ohne Nadeln), Verbandmaterial, Scheren etc. stehen zum Gebrauch zur Verfügung. Als Patienten dienen grosse Puppen. Selbstverständlich dürfen auch die Kinder selbst Patient spielen. Eine von den Therapeutinnen aus Holzteilen gefertigte Puppe fand den meisten Anklang, da die Kinder an diesen Operationen und Amputationen ausführen konnten. Eine Therapeutin leitet das Spiel nur insofern, dass es nicht zu ernstlichen Tötlichkeiten kommt. Dazwischen stellt sie Fragen was dies und jenes bedeute, wodurch die Vorstellung der Kinder ersichtlich wird. Dies wiederum kann zu den notwendigen Erklärungen führen. Am meisten beschäftigt die Kinder stets der Tod; bei allem möglichen glauben sie, dann sterben zu müssen. Das Spiel mit Spirometer und Inhalationsapparat wurde auch richtig gegenseitig angewendet. Daraufhin fanden sie es nicht mehr so mühsam, diese Apparate täglich selbst anwenden zu müssen. Das Spiel mit dem Sauerstoffzelt nahm ihnen die Angst vor der Abgeschlossenheit. Das Spiel mit der Spritze ergab, dass sie in Zukunft sehr interessiert bei den eigenen Injektionen zusahen. Im Spiel kann man den Kindern die Gründe für ihren Klinikaufenthalt besser klarmachen und besseres Verständnis für die Krankheit und deren Heilung herbeiführen. *Ruth Koerber.*

Physiothérapeute

diplômée est cherchée dans établissement de malades chroniques à Lausanne. Fair offres sous chiffre
PU 903007 à Publicitas, 1002 Lausanne

UNIVERSITÄTS-KINDERKLINIK, INSELSPITAL BERN

sucht per sofort oder nach Uebereinkunft

Krankengymnastin

mit abgeschlossener Bobath-Ausbildung.

Erfahrung in der Behandlung von Kindern erwünscht.

Besoldung in Anlehnung an die kantonalen Ansätze, je nach Alter, Ausbildung und Eignung.

Handschriftliche Anmeldungen mit Angaben über Lebenslauf, Ausbildung und bisherige praktische Tätigkeit sind mit Zeugnisabschriften und Foto zu richten an die

Verwaltung der Universitäts-Kinderklinik, Inselspital, 3008 Bern

Im Institut für physikalische Therapie
ist die Stelle einer

Physiotherapeutin — Masseuse

neu zu besetzen.

Stellenantritt sobald als möglich.

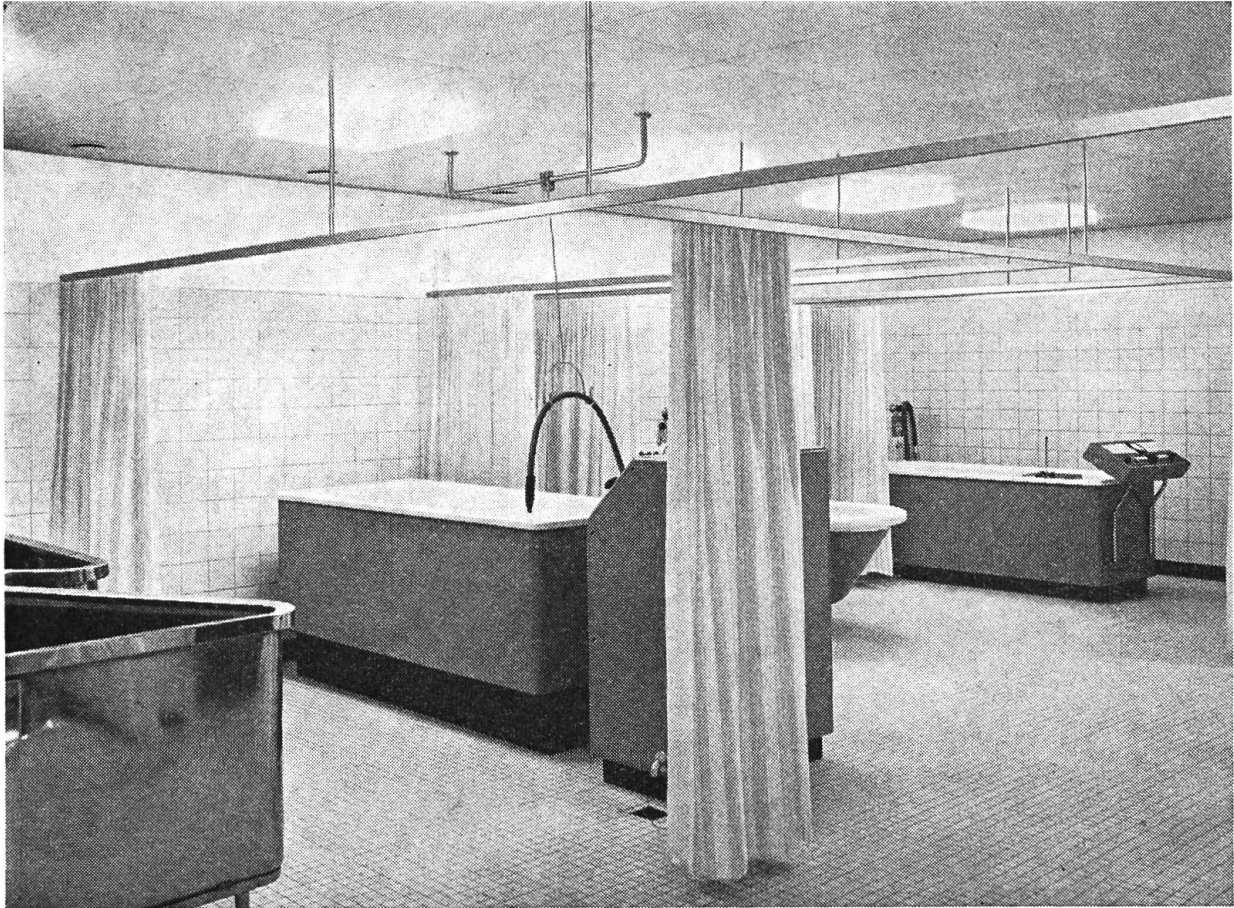
Offerten mit den üblichen Unterlagen
an **Frau Elsa Hohl-Gerber,**
Institut für physik. Therapie
8400 Winterthur, Badgasse 6

Für eine Gruppe invalider Kinder
suchen wir eine

Heilgymnastin

Selbständige und interessante Stellung in schöner Gegend. Gut geregelte Arbeits- und Lohnverhältnisse. Gelegenheit bei voller Entlohnung den Kurs für Bobath-Methode zu besuchen. Unterkunft und Verpflegung im Hause möglich, aber nicht Bedingung. Zuschriften an:

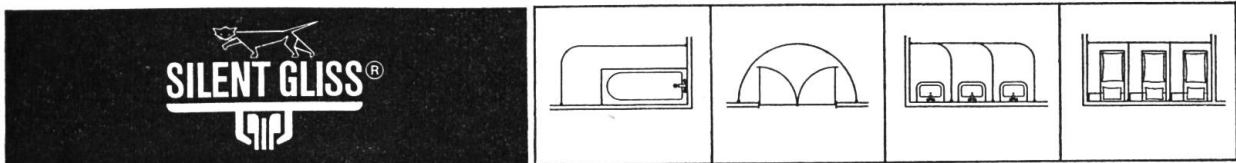
Kinderheilstätte Bad Sonder
9053 Teufen AR



Auch in der physikalischen Therapie – SILENT GLISS Cubicle Vorhangeinrichtung

Trennvorhänge in der physikalischen Therapie erweisen sich bei der Behandlung der Patienten als besonders praktisch. Sie geben Bewegungsfreiheit und werden immer häufiger anstelle fester Zwischenwände verwendet. Mit den freitragenden SILENT GLISS Cubicle Vorhangeinrichtungen lassen sich Untersuchungs-, Behandlungs- und Krankenzimmer, Umkleide- und Baderäume zweckmässig unterteilen und individuell gestalten. Cubicle ist solid, beansprucht wenig Platz, ist leicht zu reinigen und korrosionsbeständig. Selbst schwere Vorhänge gleiten leicht und leise in den formschönen Cubicle-Garnituren. Gerne beraten wir Sie unverbindlich und können Ihnen mit zahlreichen Referenzen von bereits installierten Cubicle-Vorhangeinrichtungen in Spitälern, Sanatorien, Krankenhäusern, Kliniken usw. dienen. Handmuster, Prospekte durch

Anwendungsbeispiele:



F. J. Keller & Co., Metallwarenfabrik, 3250 Lyss, 032/84 27 42 - 43



Gesucht

gut ausgebildete(r)

Physiotherapeut(in)

in das im Dezember 66 neu eröffnete
Kreisspital Pfäffikon/ZH.

Stellenantritt nach Uebereinkunft.

Offerten mit den üblichen Unterlagen,
sowie Angabe der Gehaltsansprüche
sind erbeten an das

Kreisspital 8330 Pfäffikon/ZH



Auf Frühjahr 1970 wird die Stelle einer

Physiotherapeutin mit Lehrauftrag

in der Schule für Physiotherapie (Fächer: Orthopädie und Physikalische Therapie) frei.

Bevorzugt wird eine Bewerberin mit
entsprechender Ausbildung und mit
Erfahrung im Unterrichten.

Schriftliche Anmeldungen mit den üblichen Beilagen sind zu richten an die
Direktion des Inselspitals, 3008 Bern.
(Bitte Kennziffer 61/69 angeben).

Wir führen in der Zeit vom
25. September bis 18. Oktober 1969
in Davos das zweite Herbstlager für
Kinder, die an Cystischer Fibrose leiden,
durch und suchen für diese Dauer

Physiotherapeutinnen,

die ausser der täglichen Physiotherapie
auch in der Betreuung der Kinder
mithelfen wollen.

Zuschriften an **Schweiz. Gesellschaft
für Cystische Fibrose**

Sekretariat Soldbachstrasse 2
CH 8152 Glattbrugg

Schuldirektion der Stadt Luzern

Das Behandlungszentrum der Stadt
Luzern für Kinder mit zerebralen
Bewegungsstörungen sucht

Bobath-Krankengymnastin

zur ambulanten Behandlung von c.p.
Säuglingen und Schulkindern.

Dienstantritt nach Vereinbarung.

Anmeldungen unter Beilage von Lebenslauf,
Ausbildungsausweisen, Zeugnisabschriften
und Foto sind zu richten an die

Schuldirektion der Stadt Luzern
Stadthaus CH - 6000 Luzern (Schweiz)

Neues Institut für Kranken- gymnastik

modern eingerichtet,
schöne Lage im
Zentrum von Basel
sucht

Kranken- gymnastin

staatlich diplomiert

Basler Bürgerspital
Ausbildung bevorzugt –
mit KABAT-Erfahrung –
für selbständiges Arbeiten
in Vertrauensstellung.

Gute und angenehme
Arbeitsbedingungen.

Eintritt Oktober/November 1969

Schriftliche Bewerbung
mit Foto, Lebenslauf und
Zeugnissen erbeten an



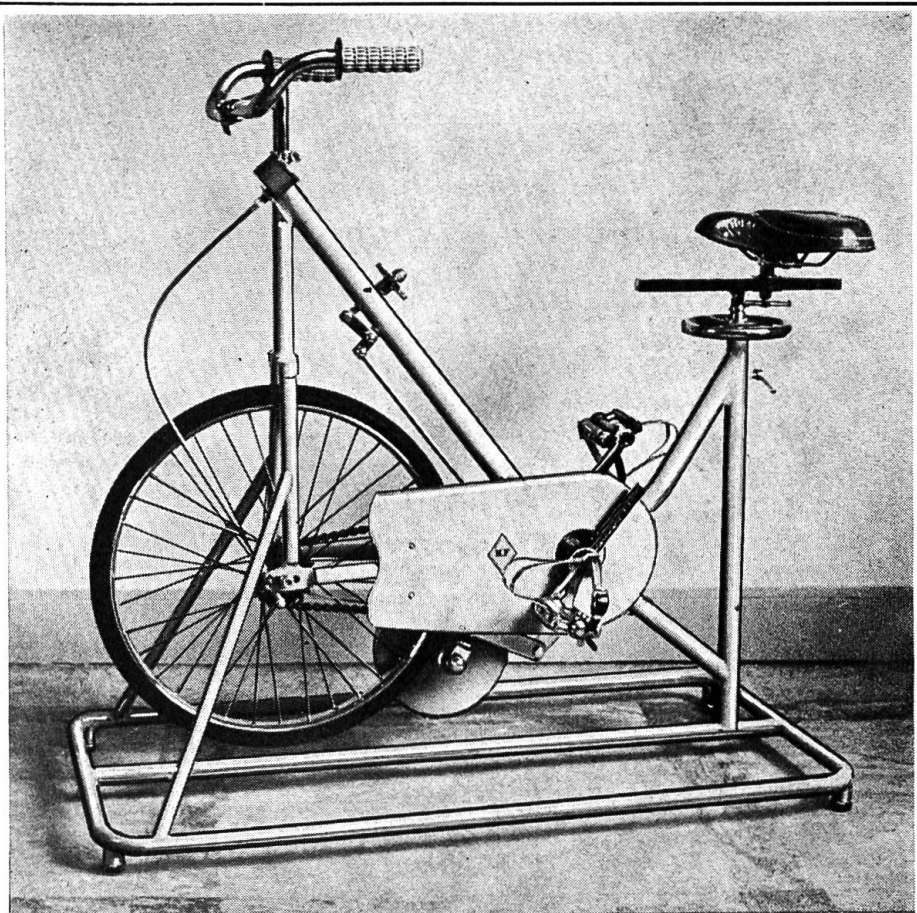
Waldtraud E. Rodes-Bauer
St. Albananlage 25
4000 Basel



2, Rte de Renens
Tél. (021) 24 98 25

VELO DE REEDUCATION

grande stabilité
manivelles des pédales
réglables
selle réglable: en hauteur
en avant, en arrière
freinage progressif
volant d'entraînement
lourd assurant un
pédalage régulier



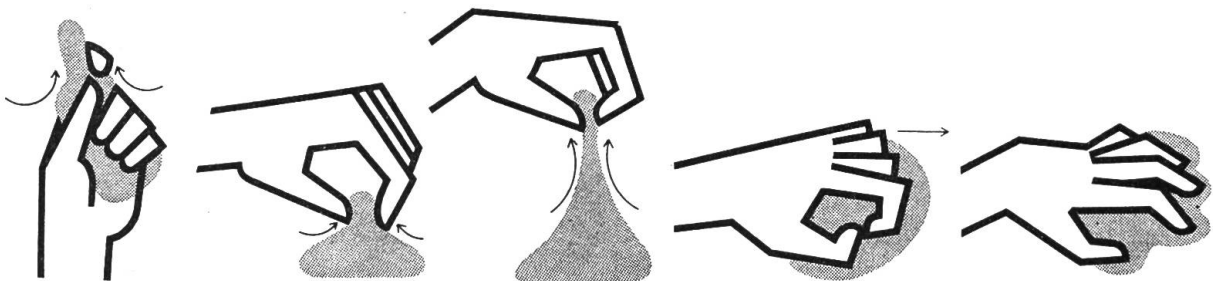
masti plast 70

Ein neues
Produkt
der
Fango Co GmbH
8640 Rapperswil

Mastiplast 70 die therapeutische Knetmasse für vielfältige Kräftigungs-Übungen der Finger-, Handmuskeln u. Rehabilitations-Gymnastik der Gelenke

Mastiplast 70 absolut sauber und unzählige Male verwendbar
Es zwingt die kranken Glieder zur Bewegung

Mastiplast 70 erhältlich in Dosen zu 70 g (Klinikpackung = 8 Dosen)
zur Anwendung im Spital, Institut oder zur Abgabe an die Patienten



Unsere reichbebilderte **Mastiplast-Broschüre** gibt viele Ideen und dient als praktische Anleitung zum multiplen therapeutischen Kneten.

Der Städtische Dienst Zürich sucht für die **Clinica Monte Brè in Ruvigliana bei Lugano**, eine an selbständiges Arbeiten gewöhnte, tüchtige

Physiotherapeutin

Stellenantritt sofort oder nach Uebereinkunft.

Die Besoldung richtet sich nach der städtischen Besoldungsordnung, Ausbildung und Berufserfahrung werden berücksichtigt. Pensionsversicherung oder Spar- und Hilfskasse. Geregelt Arbeitszeit.

Interessentinnen, die gerne im Tessin arbeiten würden, sind gebeten, ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Foto möglichst bald dem Vorstand des Gesundheits- u. Wirtschaftsamt der Stadt Zürich, Walchestr. 31, 8035 Zürich 6, einzureichen.

Auskunft über die Stelle erteilt der Städtische Dienst Zürich, Tel. 051 / 28 94 60

NEU!

NOVO-POR

Der antiseptische Wundspray
und plastische Wundverband



NADROL CHEMIE PHARMA AG 4000 BASEL 13

Staatlich geprüfter

Masseur-med. Bademeister

Deutscher, 33 Jahre, ledig, 11 Jahre im Beruf tätig, sucht ab Dezember passenden Wirkungskreis. Evtl. für die Wintersaison.

Angebote unter Chiffre Nr. 736

Gesucht in Zürich
auf anfangs Januar 1970

Physiotherapeutin (Halbtagsstelle)

in neu zu eröffnender rheumatologischer Praxis.

Offerten an: Dr. med. O. Röthlin
Spezialarzt FMH für Physikalische
Medizin
Hadlaubstrasse 145, 8006 Zürich



**Fusstützen
Krampfader-
strümpfe
Sportbandagen
Gesundheits-
schuhe**

GROB + TREFNY Orthopädie
Limmatquai 82/1, Tel. 32 02 90
8001 Zürich

Beachten Sie bitte:

Meldefomulare für Krankenkassen
SUVA
EMV
IV

erhalten Sie nur bei der Drucksachen-
verwaltung SVP: Herrn Fritz Imark,
Blumenweg 147, 5116 Schinznach-Bad



Die bewährte Formel für Therapie und Prophylaxe:

Schweizer YUMA-Moor

Indikationen: Deg. Gelenkerkrankung, Spondylarthrose, Coxarthrose, Gonarthrose, prim. und sek. chron. Polyarthritis, Lumbago, Myogelose, Neuralgie, Neuritiden, Luxationen, Distorsionen, Bursitis, Sportunfälle etc.

Therapieformen:

YUMA-MOORBAD und MOORSCHWEFELBAD

schlammfrei, 2 dl pro
Vollbad, kein Nachbaden,
kein Verschmutzen.

MOORZERAT-PACKUNG

Anwendungstemperat. 60°
lange Wärmehaltung,
vielfach wiederverwend-
bar. Praktische Plastik-
Behandlungsschalen.

MOOR-UMSCHLAG- PASTE

wahlweise kalt oder heiss
anwendbar, völlig wasser-
löslich, einfach abwasch-
bar

Verlangen Sie Literatur und Muster von der Gesellschaft für Schweizer Moor:

YUMA AG, 9445 REBSTEIN SG, Tel. (071) 77 17 11

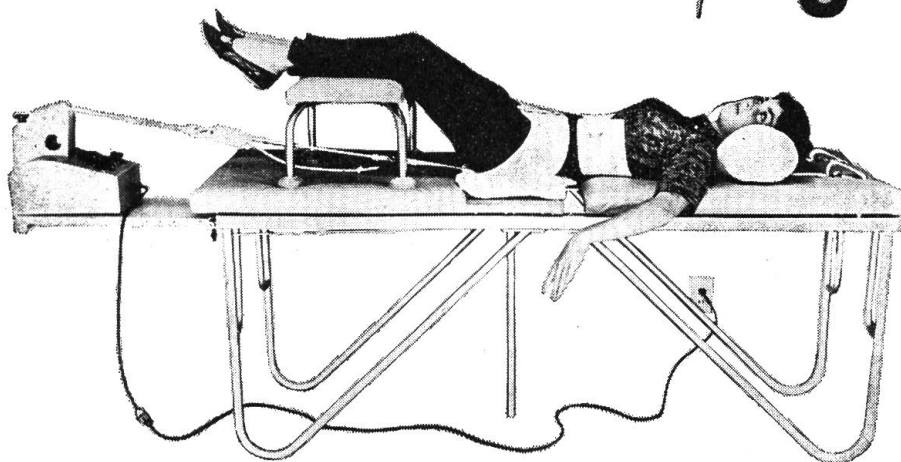
TRU-TRAC

EXTENSIONSGERÄT

Der TRU-TRAC ist ein elektronisch gesteuertes, tragbares, intermittierendes Extensionsgerät, geschaffen für WIRKSAMKEIT, WIRTSCHAFTLICHKEIT und lange LEBENSDAUER. Er ist vielseitig verwendbar im Sprechzimmer des Arztes, im Krankenhaus, bei der physischen Therapie, für Sportmedizin, sowie in vielen Fällen im Heim des Patienten unter ärztlicher Aufsicht. Die Vielseitigkeit wird offenbar durch die sofortige Anpassung an die vertikale Zervikal-Extension, die horizontale Zervikal- oder die Becken-Extension, sowie die Streckbehandlung der Gelenke.

ZERVIKAL-ZUG (vertikal)

Das tragbare TRU-TRAC Gerät kann an einem Ständer, an der Wand, einer Zwischenwand oder über einer Tür installiert werden.



BECKEN- oder LUMBO- SAKRALER ZUG

mit gebeugten Hüften und Knien. Der Zug wird an der Lumbal-Sektion mit Hilfe des Mono-Straps Beckenzug «Y»-Gürtels angewandt, während der Rumpf stationär bleibt mit Thorax-Gegenzug. Die Reibung wird durch die freilaufende, kugelgelagerte Rollen-Lumbal-Sektion auf ein Minimum reduziert.

Verlangen Sie den illustrierten Katalog über die verschiedenen TRU-TRAC Extensionsgeräte, sowie Unterlagen über unser gesamtes Programm.

DrBlatter+Co

Succ. E. Blatter

REHAB-Center Blatter
8038 ZÜRICH Staubstrasse 1
Telefon 051 / 45 14 36

Die Skoliose IV. Internationaler Fortbildungskurs in Lausanne 31. Oktober bis 1. November 1969

Es gibt wenige Erkrankungen über die man mehr spricht und über die man so viele, alte und neue, falsche Ideen — sowohl in medizinischer und paramedizinischer Hinsicht — publiziert, um eine unnötige oder unwirksame Behandlung zu begründen, wie die Skoliose. Das ist besonders für die jungen Aerzte, Physiotherapeuten und Orthopädietechniker entmutigend, die sich für diese Probleme interessieren und den heranwachsenden Patienten mit solchen Wachstumsstörungen helfen möchten.

Das Ziel dieses IV. Kurses ist, die Teilnehmer über die Anatomie, Ursachen und Prognose der Skoliose zu orientieren, die heutigen Möglichkeiten und Grenzen der konservativen und operativen Behandlung klar zu stellen und wirksame therapeutische Richtlinien für jeden Skoliosetype, in jedem Entwicklungsstadium, zu geben.

Es werden die neuesten Forschungsergebnisse der medizinischen und technischen Orthopädie präsentiert und diskutiert werden. Es ist genügend Zeit vorgesehen, so dass jedermann aktiv an der Diskussion teilnehmen kann. Den Ideenaustausch halten wir für sehr wichtig, da viele Probleme nur in verständnisvoller Zusammenarbeit und kameradschaftlichem Team zwischen Arzt, Techniker und Physiotherapeut ihre Lösung finden können.

Dr. J. Rippstein

(Siehe Programm im französischen Textteil.)

DER XIII. INTERNATIONALE KONRGESS vom 20./24. Oktober

In Lausanne bietet ein sehr reichhaltiges und interessantes wissenschaftliches Programm und gilt gleichzeitig als **schweizerische Berufstagung**.

Eine zahlreiche Teilnehmerschaft aus der deutschsprachigen Schweiz soll unsere Verbundenheit mit der organisierenden Gruppe Romande bezeugen.

Dr. med. J. Parow, Atemschule

Uhlandweg 27, Baiersbronn Schw. (Deutschland)

führt am 4./5. Oktober 1969 wieder ein Wochenendpraktikum in kleinem Kreise durch, unter dem Thema: **Praxis der Behandlungs- und Uebungstechnik in der Korrektur und Kräftigung der Atmung besonders bei asthmatischen Erkrankungen.**

Anmeldungen direkt an den Referenten.

Stellenvermittlung

des Schweiz. Verbandes staatlich anerkannter Physiotherapeuten benötigt dauernd Physiotherapeutinnen, Physiotherapeuten, Masseusen und Masseur um dem grossen Bedarf für die Besetzung der offenen Stellen genügen zu können. Melden Sie die Adressen stellensuchender Berufsleute, oder melden Sie sich selbst, wenn Sie einen Stellenwechsel vornehmen wollen.

Der Stellenvermittler **H. Kihm**, Hinterbergstr. 108, 8044 Zürich

LA SCOLIOSE

Il existe peu de maladies dont on parle davantage et sur lesquelles on publie autant d'idées traditionnelles erronées et de nouvelles idées fausses pour défendre un traitement inutile ou inefficace, tant à l'échelon médical que para-médical.

Cela est bien décourageant pour les jeunes qui cherchent à s'intéresser à ces troubles de croissance pour aider les patients qui en souffrent et qui sont souvent déprimés et complexés par leur infirmité.

Le but de ce IV^{ème} Cours est d'orienter sur les causes, l'anatomie et l'évolution de la scoliose, de clarifier les idées quant aux possibilités et aux limites des traitements conservateurs et opératoires, ainsi que de donner une ligne de conduite thérapeutique correcte et efficace pour chaque type de scoliose à chaque stade de son évolution.

Les résultats des recherches les plus récentes dans le domaine de l'orthopédie médicale et technique sont présentés et soumis à une discussion à laquelle chacun est invité à participer. Un laps de temps suffisant est prévu pour permettre l'échange indispensable des idées abordant des problèmes qui ne trouvent une solution que dans la collaboration compréhensive et amicale entre médecins, physiothérapeutes et techniciens.

Dr. J. Rippstein

IV^e cours international à Lausanne, des 31 octobre et 1^{er} novembre 1969, organisé par l'A.P.O. (Association suisse pour prothèses et orthèses), sous la présidence du Dr J. Rippstein.

Lieu: Aula du collège de l'Elysée, av. de l'Elisée 10, Lausanne.

Langues officielles: allemand et français. Il y aura une traduction simultanée grâce à une installation ultramoderne avec 60 écouteurs mise à notre disposition par la Maison GEIGY de Bâle que nous remercions ici de son aimable collaboration. Nous prions tous les participants de se munir de leur petit appareil de radio à transistors qui leur permettra également de capter la traduction. Pour ne pas gêner leurs voisins, ils voudront bien utiliser un écouteur de plaçant dans l'oreille.

Finance d'inscription: fr.s. 80.—; fr.s. 50.— pour les membres de l'A.P.O.
(payables à l'ouverture du cours)

La finance d'inscription donne droit à un cahier de cours et à la réception donnée par le président de l'A.P.O. le vendredi soir à la Conversion, chemin des Pierrettes. Des cahiers de cours supplémentaires pourront être obtenus au prix de frs. 20.— chacun.

Dernier délai d'inscription: 1^{er} octobre 1969.

Réservation d'hôtel: A.D.I.L. (Association des Intérêts de Lausanne)
Av. Benjamin-Constant 7, 1000 Lausanne, Tél. 021 / 23 47 38

Renseignements: Président de l'A.P.O.: Dr J. Rippstein, 1093 La Conversion.

PROGRAMME PROVISOIRE

La clinique de la scoliose.

La physio-pathologie et l'évolution de la scoliose.

La scoliose du nourrisson et la scoliose chez l'infirmes moteur-cérébral.

Les problèmes de scoliose chez l'adulte.

La mensuration clinique de la scoliose.

La mensuration radiologique de la scoliose.

La technique de la confection de corsets plâtrés selon Abott-Stagnara (film)

La technique de la confection de corsets plâtrés selon la méthode Risser.

L'expérience lyonnaise de la rééducation kinésithérapique de la scoliose.

Possibilités intrinsèques et limites des différentes techniques kinésithérapiques dans le traitement de la scoliose légère, moyenne et sévère.

Le traitement opératoire de la scoliose (technique Harrington et autres).

La technique opératoire selon Risser (film américain).

Le traitement physiothérapique pré- et post-opératoire (film).

Indication du traitement par appareillage et ses risques.

Le corset Stagnara original.

Nos modifications du corset Stagnara.

Le corset Milwaukee (film américain).

Nouveautés inédites dans la construction de corsets (Fajal, Kuhn et autres) Varia.

Le corset E.D.F.

Le corset d'extension à quatre ridoirs.

Cercle d'Etudes de la Société Romande de Physiothérapie le 22 mars 1969

Gymnastique analytique

exposé de G. Lapertosa, physiothérapeute Genève.

Le but de la gymnastique est de redonner et d'assurer une fonction articulaire complète, en amplitude et en force, et une posture normale.

Les cas susceptibles de bénéficier de la gymnastique sont:

- les lésions osseuses ou articulaires ou musculaires
- les rhumatismes articulaires et abarticulaires
- les anomalies posturales simples, sans modification de la structure osseuse (attitudes)
- les troubles de croissance, avec modification structurale de l'os.

Plan de traitement.

Avant tout, il faut observer attentivement le patient, juger de son état, établir un bilan articulaire et musculaire précis.

Il faut savoir quelles sont les modifications apportées par la lésion, la maladie, le trouble sur le système locomoteur. Certaines sont-elles irréversibles? alors, quelles compensations pouvons-nous obtenir?

Nous observerons généralement une réduction de la force musculaire et de l'amplitude articulaire, et dans certains cas, une ou plusieurs modifications des axes articulaires et une adaptation sensitivo-motrice à cette situation.

Dans tous les cas, l'âge de l'individu, son état générale et son status psycho-moteur sont à considérer, ainsi que l'ancienneté de la lésion et l'intensité de la douleur.

Ces éléments permettrons d'établir un programme de gymnastique.

Techniques de traitement.

1. — *L'assouplissement*, utilisé judicieusement, permet de vaincre les raideurs articulaires, les contractures et une part des raccourcissements musculaires. Il vise à redonner l'élasticité normale des tissus. Il peut être actif, ou passif, éventuellement activo-passif.

2. — *La musculation*, divisée en deux types d'exercices :

isométriques, où l'on maintient une position contre une résistance ou une charge maxima. Indispensable dans les affections douloureuses, on dosera l'effort pour rester juste au-dessous du seuil douloureux.

isotonique, mouvements plus ou moins rapides, l'intensité dosée.

l'intensité varie en fonction de la charge, du bras de levier depuis la position de départ jusqu'à la position d'arrivée d'un mouvement. Si le poids du segment mobile n'est pas suffisant pour obtenir une charge maxima, il faudra utiliser une résistance extérieure qui pourra être celle du kinésithérapeute.

Rééducation posturale.

S'il est relativement facile de déterminer une posture normale dans le plan sagittal, où toute déviation latérale doit être considérée comme anormale, la notion de posture normale est plus difficile à définir dans le plan antéro-postérieur, à cause de la non-symétrie des parties du corps de part et d'autre de la ligne de gravité, des courbures physiologiques et des différents types morphologiques.

Les colonnes pathologiques, ou à la limite du pathologique, et les anomalies posturales tendent dans ce plan soit vers une exagération des courbures, soit vers une diminution, combinée, le plus souvent, avec une position vicieuse des ceintures, s'accompagnant ou non d'un déséquilibre vers l'avant ou l'arrière. Ces colonnes peuvent se diviser schématiquement en deux catégories :

- celles du type souple, anomalie posturale ou attitude, se corrigeant par un effort volontaire ou après suppression de l'action déformante de la pesanteur.
- celles du type raide, subdivisées encore grâce à la radiographie, d'une part en troubles posturaux sans modifications structurales osseuses (dystrophie osseuse, scoliose vraie, Scheuermann).

Dans un plan général, les perturbations peuvent rester locales ou s'étendre à des segments sus- ou sous-jacents, distaux ou proxi-



Altbewährte Schwefeltherapie-
Soufrol macht sie angenehm und beliebt.
Das ist ein wesentlicher
Beitrag zum Erfolg

Handelsformen: Plasticflaschen zu 200 und 800 ml
mit Dosierbecher. Kanne zu 5 l
kassenzulässig

Soufrol
MAX RITTER ZÜRICH

maux, par des jeux de compensation, de mise au repos, de surcharge et des déplacements des centres de gravité segmentaires.

De plus, nous devons nous demander, en face de certaines modifications et de leurs compensations, dans quelle mesure devons-nous, pouvons-nous les influencer. Est-il possible de les corriger ou, au contraire, n'est-il pas préférable de les laisser ou même de les assurer?

Nous pensons à la scoliose vraie, qu'il est impossible de redresser par la gymnastique; notre rôle sera alors de conserver le jeu des articulations sus- et sous-jacentes, de développer la force musculaire, d'améliorer la fonction respiratoire, et de veiller à maintenir une position aussi équilibrée ou compensée que possible.

Nous pensons également à la spondylarthrite ankylosante où nous devons borner nos efforts à obtenir, en fin d'évolution, une position aussi redressée que possible, aux attitudes scoliotiques causées par le raccourcissement d'un membre inférieur: si cette

attitude chez un adulte est déjà un peu enraidie, mais par ailleurs bien compensée, il pourrait être risqué de chercher une correction (douleurs possibles).

Le traitement correctif demande d'abord la reconnaissance, la prise de conscience des défauts, la révision des schémas corporels.

Ensuite, l'apprentissage postural, prise de conscience d'une posture correcte, en premier lieu segmentaire (postures locales dans des positions basses, au début) pour devenir ensuite globales, dans des positions fonctionnelles dressées.

Au début, les exercices seront exclusivement analytiques, puis construits, puis globaux. Les exercices deviendront donc peu à peu généraux pour obtenir l'automatisation des gestes courants avec les postures correctes devenues habituelles.

Ainsi, progressivement, on passe de la correction analytique à l'utilisation habituelle des postures correctes dans la vie courante: il s'agit bien d'une véritable rééducation, d'une réadaptation.

La prière médicale attribuée à Maimonide

O Dieu, remplis mon âme d'amour pour l'art et pour toutes les créatures. N'admets pas que la soif du gain et la recherche de la gloire m'influencent dans l'exercice de mon art, car les ennemis de la vérité et de l'amour des hommes pourraient facilement m'abuser et m'éloigner du noble devoir de faire du bien à tes enfants.

Soutiens la force de mon cœur pour qu'il soit toujours prêt à servir le pauvre et le riche, l'ami et l'ennemi, le bon et le mauvais. Fais que je ne voie que l'homme dans celui qui souffre.

Que mon esprit reste clair près du lit du malade, qu'il ne soit distrait par aucune pensée étrangère, afin qu'il ait présent tout ce que l'expérience et la science lui ont enseigné; car grandes et sublimes sont les recherches scientifiques, qui ont pour but de conserver la santé et la vie de toutes les créatures. Fais que mes malades aient confiance en moi et mon art, qu'ils suivent mes conseils et mes prescriptions.

Eloigne de leur lit les charlatans, l'armée des parents aux mille conseils et les gardes qui savent toujours tout, car c'est une engeance dangereuse, qui, par vanité, fait échouer les meilleures intentions de l'art et conduit souvent les créatures à la mort. Si les ignorants me blâment et me raillent, fais que l'amour de mon art, comme une cuirasse, me rende invulnérable, pour que je puisse persévérer dans le vrai, sans égard au prestige, au renom et à l'âge de mes ennemis.

Prête-moi, mon Dieu, l'indulgence et la patience auprès des malades entêtés et grossiers. Fais que je sois modéré en tout, mais insatiable dans mon amour de la science.

Eloigne de moi l'idée que je peux tout. Donne-moi la force, la volonté et l'occasion d'élargir de plus en plus mes connaissances. Je peux aujourd'hui découvrir dans mon savoir des choses que je ne soupçonnais pas hier, car l'art est grand, mais l'esprit de l'homme pénètre toujours plus avant.